

Der Marxismus-Leninismus - Richtschnur revolutionären Handelns in unserer Zeit

Karl Marx - Wissenschaftler und Revolutionär

Aus dem Karl-Marx-Vortrag des Genossen Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, auf der Zentralen Studentenkonzferenz der FDJ zu Ehren von Karl Marx in Leipzig

Genosse Hager verwies einleitend darauf, daß zwei Jubiläen zu begehen seien: Der 163. Geburtstag Karl Marx' und die 30. Wiederkehr des Tages, an dem der Leipziger Universität der Name „Karl Marx“ verliehen wurde.

Diese Verpflichtung wurde in Ehren erfüllt. Von der Karl-Marx-Universität gingen in den vergangenen 30 Jahren viele Ideen und Initiativen aus, um die Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED zu verwirklichen.

Als Ausbildungsstätte der Lehrer für Marxismus-Leninismus und Zentrum ihrer Weiterbildung hat die Leipziger Karl-Marx-Universität entscheidenden Anteil an der Erhöhung des Niveaus der Lehre im marxistisch-leninistischen Grundstudium an allen Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR.

Im Rahmen unserer internationalen Verpflichtung leistet sie einen großen Beitrag zur Ausbildung von Bürgern anderer Staaten, insbesondere aus Entwicklungsländern.

Zu diesen hervorragenden Leistungen übermittelte Kurt Hager den Dank und die Anerkennung des Zentralkomitees der SED und seines Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker.

Marx' Ideen wirken auf allen Kontinenten

Kurt Hager bezeichnete dann die Internationale Wissenschaftliche Konferenz des ZK der SED als überzeugenden Beweis für die Lebenskraft und Aktualität der Lehren von Karl Marx.

Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit

„Worauf beruht die tiefgreifende Wirkung, die Marx auf die geschichtliche Entwicklung und das fortschrittliche Denken der Gegenwart ausübt?“ fragte der Referent.

„In erster Linie darauf, daß der Marxismus eine in sich geschlossene wissenschaftliche Weltanschauung ist. Er geht stets von der objektiven Wirklichkeit, von den Tatsachen der gesellschaftlichen Entwicklung aus und ermöglicht deren Erkenntnis.“

Die Marxsche Lehre erfüllt alle Forderungen, die an eine wissenschaftliche Theorie in bezug auf Begründung, Beweiskraft, Überprüfbarkeit durch die Praxis und Anwendung gestellt werden müssen.

Diese Beiträge zeigen, wie die marxistisch-leninistische Gesell-

schaftswissenschaft auf das Verständnis und die Bewältigung der Gegenwartsprobleme angewandt werden muß.

Marx unterstrich offen seine Parteilichkeit für die Befreiungsbestrebungen der Arbeiterklasse und den sozialen Fortschritt.

Am Wirken von Marx sei die bürgerliche These von der Unverein-

barkeit von Parteilichkeit und Wissenschaftlichkeit leicht zu widerlegen.

„Wir sind dafür, Frieden zu schaffen mit immer weniger Waffen. Wir sind für ein atomwaffenfreies Europa, für die Abschaffung aller Kernwaffen, für die allgemeine und vollständige Abrüstung.“

„Die im Friedensrat der DDR verabschiedete Friedensbewegung unseres Landes ist Teil der weltweiten Friedensbewegung.“



Genosse Kurt Hager hielt den Karl-Marx-Vortrag. Foto: HFBS, Kranich

Versuche, sie zu spalten, sie zu entwickeln sich nicht im Widerspruch zur Politik der Regierung, sondern im Einklang mit ihr.

Revolutionäre Rolle der Wissenschaft

In einem weiteren Abschnitt seines Vortrages beschäftigte sich Kurt Hager mit der Anwendung der Lehre von Marx auf die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Wir folgen in unserer Politik der Marxschen Erkenntnis, daß die Wissenschaft in ihrer produktiven Funktion in wachsendem Maße zum entscheidenden Faktor für die Erhöhung der Arbeitsproduktivität und Effektivität und damit für die im-

mer bessere Befriedigung der materiellen und geistigen Bedürfnisse der Werktätigen wird.

Der Referent verwies in dem Zusammenhang auf die Bemerkung Erich Honeckers, daß der Sozialismus noch größere Möglichkeiten für die Effektivität der Wissenschaft bietet.

- 1. Die Bereitschaft zu höchsten Leistungen in der Forschung und im Studium...
2. Immer wichtiger wird die gründliche Erarbeitung der wissenschaftlichen Zielstellung...
3. Nur durch effektivere Kooperation zwischen Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften...

Die weitere Steigerung der Wirtschaftskraft unseres Landes verlangt, den wechselseitigen Zusammenhang von Wissenschaft, Technik und Produktion immer besser zu beherrschen.

- 5. Zur vollständigen Entfaltung der Leistungsfähigkeit der Wissenschaft ist die stärkere Anwendung des Leistungsvergleichs unerlässlich...
6. Zielpunkt der Erziehung und Ausbildung ist immer das Niveau der Anforderungen an den Absolventen nach der Beendigung seines Studiums.

Wertevolle Schlussfolgerungen für solches Herangehen an die eigene Arbeit leitete der Referent im letzten Abschnitt seines Vortrages aus der Arbeitsweise von Marx ab und resümierte:

Marx hat gerade der Jugend viel zu sagen

„Marx hat gerade der Jugend, die nach dem richtigen Weg ins Leben sucht, viel zu sagen. Besonders viel hat er dem jungen Wissenschaftler zu sagen.“

Bei Marx, in seiner Arbeit, in seinem Denken und Streben, finden wir jene Eigenschaften ausgeprägt, die einen Wissenschaftler auszeichnen sollen.

Brief der Teilnehmer der Zentralen Konferenz der FDJ-Studenten „Der Marxismus-Leninismus - Richtschnur revolutionären Handelns in unserer Zeit“ an Erich Honecker.

Dem Vaterland gehört unsere Liebe und Kraft

Lieber Genosse Erich Honecker! Aus allen Universitäten, Hoch- und Fachschulen unserer Republik sind wir in Leipzig zusammengekommen, um auf einer Zentralen Studentenkonzferenz zu Ehren von Karl Marx Bilanz über unsere bisherige Arbeit im „Friedensaufgebot der FDJ“ zu ziehen.

Wir danken dem Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Dir persönlich, lieber Genosse Erich Honecker, für die Unterstützung.

Mit hohen Leistungen für die allseitige Stärkung und den althergebrachten Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes erweisen wir uns dem Vertrauen würdig, welches das werktätige Volk und unsere marxistisch-leninistische Partei stets in uns setzen.

Zu den Ergebnissen, die wir mit Stolz und Freude auf den Tisch unserer Konferenz gelegt haben, zählen 720 Arbeiten, die im Ergebnis des gesellschaftswissenschaftlichen Wettstreits „Jugend und Sozialismus“ angefertigt wurden.

Auszeichnungen zur Zentralen FDJ-Studentenkonzferenz

Folgende Angehörige unserer Universität wurden auf der Zentralen FDJ-Studentenkonzferenz zu Ehren von Karl Marx mit Auszeichnungen geehrt:

Ernst-Thälmann-Medaille: Prof. Dr. Lothar Rathmann, Rektor der Karl-Marx-Universität.

Preis der FDJ für hervorragende wissenschaftliche Leistungen: Klaus Nicolai, Assistent an der Sektion Kuku, für seine Arbeit: „Das Verhältnis der Persönlichkeit zur Arbeit - die Auswirkungen der Arbeit auf die Persönlichkeitsentwicklung als grundlegendes Kulturverhältnis“.

Ein Studentenkollektiv für seine Arbeit: „Selbständige wissenschaftliche Arbeit - steigende Anforderungen im Studium“. Das FDJ-Studentenkollektiv AW 81 der Sektion Wirtschaftswissenschaften für seine Arbeit: „Analyse der Arbeitsauslastung in der Instandhaltung im Stammbetrieb des VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe“.



Aus den Händen des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhm, nahmen die Studenten die Auszeichnung mit dem Karl-Marx-Stipendium entgegen. Foto: HFBS/Seeligmüller

samen Aufgabenstellungen aus den Plänen Wissenschaft und Technik vieler Betriebe bzw. von Forschungsplänen von Universitäten, Hoch- und Fachschulen.

„Auf der Höhe der Zeit sein, das heißt für uns, so zu studieren, daß wir uns den Marxismus-Leninismus als Kompaß fürs Leben aneignen, ihn leidenschaftlich propagieren und standhaft verteidigen; so zu studieren, daß wir als Absolventen befähigt sind, unser Wissen und Können für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt einzusetzen und seine Erzeugnisse umfassend und organisch mit den Vorräten des Sozialismus zu verbinden.“

Im Namen aller FDJ-Studenten unserer Republik bekräftigen wir: Der erste Arbeiter- und Bauern-Staat auf deutschem Boden ist unser Vaterland, dem unsere ganze Liebe gehört.

Auf den Pfingsttreffen der Jugend werden wir leidenschaftlich unsere Stimme gegen US-amerikanische Atomraketen, gegen imperialistisches Wettrennen und gegen Konfrontation erheben!

Mit allen Kräften verwickeln wir das „Friedensaufgebot der FDJ“. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands kann sich stets und unter allen Bedingungen auf uns verlassen.

FREUNDSCHAFT Die Teilnehmer an der Zentralen Konferenz der FDJ-Studenten der DDR „Der Marxismus-Leninismus - Richtschnur revolutionären Handelns in unserer Zeit“

Ehrenpreis des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen

Wolfgang Bialas, Assistent an der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie für seine Promotion A „Studie zur Religionsphilosophie G. W. F. Hegels“; Helke Karius, Forschungsstudentin an der Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus, für ihre Diplomarbeit „Zum Verhältnis von politischer Führung und sozialer Leitung in der sozialistischen Gesellschaft“.

Karl-Marx-Stipendium Folgende Studenten der KMU wurden mit dem Karl-Marx-Stipendium ausgezeichnet: Sabine Bachmann; Jörg Bergmann; Wolfgang Drahs; Christian Hain; Jörn Kalinik; Carlos Klug; Frank Kropfgans; Norbert Lüdler; Uwe Mathies; Hartmut Mix; Christiane Purschke; Elke Roßberg; Matthias Schneider; Martina Schmutzler; Michael Spengler; Carola Teschschlo; Lothar Wanderer; Ehrhardt Weiß.